

# 2013 2014 2015

## Jahresbericht 2014

Schweizerischer Modellflugverband



## Inhalt

---

Jahresbericht Präsident <i>Peter Germann</i> .....	3
Jahresbericht Kassier <i>Bernard Grandjean</i> .....	5
Ressort Sport <i>Willi Spillmann (Jahresbericht Stellvertretend von Adi Bruni)</i> .....	6
Ressort Kommunikation <i>Adi Bruni</i> .....	7
Ressort Infrastruktur / Subressort Sicherheit <i>Adrian Eggenberger</i> .....	8
Ressort Nachwuchsförderung <i>Thomas Suter (Jahresbericht von Yannick Fuhrer)</i> .....	10
Association régionale Romand AÉRO <i>Martin Reichert</i> .....	11
Regionaler Modellflugverband Bern-Oberland-Wallis BOW <i>Stefan Keller</i> .....	12
Regionaler Modellflugverband Zentralschweiz <i>Daniel Ziegenhagen</i> .....	13
Regionaler Modellflugverband Nordostschweiz NOS <i>Emil Giezendanner</i> .....	14
Regionaler Modellflugverband OST <i>Wolfgang Böhm</i> .....	15
Regionaler Modellflugverband Nordwest NW <i>Robert Gächter</i> .....	15
Federazione Gruppi aeromodellisti della Svizzera italiana <i>Gianmaria Tagliabue</i> .....	16

Liebe Modellflieger und Freunde

Einmal mehr darf ich euch heute zum Beginn eines neuen Jahres eine kurze Übersicht zum Stand der Dinge vorlegen:

## Strukturanpassung SMV

Im Frühjahr 2014 hat die Schweizerische Präsidentenkonferenz des SMV beschlossen, die Wirksamkeit des Vorstandes dadurch zu verbessern, als dass sich das Gremium, neben dem Präsidenten und dem Kassier, lediglich noch aus fünf Ressortleitern zusammensetzen soll. Um im Rahmen dieser Organisationsform die Belange sowohl der regionalen Modellflugverbände als auch der fachspezifischen Unterkommissionen angemessen in die Entscheidungsfindungen einfließen zu lassen, wurden neu zwei dem Vorstand übergeordnete Gremien geschaffen. Die Präsidentenkonferenz der Regional- und Fachkommissionspräsidenten mitbestimmt dabei, unter anderem, die Verbandstrategie und in der als oberste Instanz funktionierenden Delegiertenversammlung entscheiden die Delegierten der Regionen. Mit Stand heute dürfen wir davon ausgehen, die Umsetzung der Strukturanpassung im Jahr 2015 abzuschliessen.

Die mit dieser Anpassung angestrebte Verbesserung der Vorstandsarbeit, bei gleichzeitig vertiefter Mitwirkung der regionalen Modellflugverbände, setzt zwingend die vermehrte Übernahme von Führungsverantwortung auf Stufe Region voraus. Ich bitte deswegen heute die Regionen darum im Frühjahr 2015, in den verschiedenen Fachbereichen eigene, regionale Fachkompetenzen aufzubauen und in der Folge mit den entsprechenden Ressorts des Dachverbandes eng zusammenzuarbeiten. Für Details zu Art und Umfang dieser unverzichtbaren Kooperation stehen die Leiter der Ressorts gerne jederzeit zur Verfügung:

Ressort Infrastruktur: Adi Eggenberger [adrian.eggenberger@softec.ch](mailto:adrian.eggenberger@softec.ch)

AG Sicherheit im Ressort Infrastruktur: Rolf Zimmermann [swissmodell-tech@hispeed.ch](mailto:swissmodell-tech@hispeed.ch)

AG Drohnen, Markus Dormann [dormann.markus@gmail.com](mailto:dormann.markus@gmail.com)

Ressort Sport: Adi Bruni a.i. [sport@modellflug.ch](mailto:sport@modellflug.ch)

Ressort Nachwuchs, Thomas Suter [thom.suter@gmail.com](mailto:thom.suter@gmail.com)

Ressort Kommunikation: Adi Bruni [kommunikation@modellflug.ch](mailto:kommunikation@modellflug.ch)

Vielen Dank an unsere Regionen für die Übernahme dieser Mitverantwortung für unsere gemeinsame Sache. Mit diesem Beitrag der regionalen Modellflugverbände sichern wir die kompetente Bewältigung kommender Aufgaben auf nationaler Ebene.

## Sicherheit

Flugsicherheit muss in der Luftfahrt ein omnipräsentes, zentrales Thema sein. Als anerkannte und reguläre Nutzer des Luftraumes sind auch wir gehalten, unser Sicherheitsdenken genauso wie die „Grossen“ dauernd zu pflegen und wo nötig anzupassen. Unser neuer Leiter der Arbeitsgruppe Sicherheit im Ressort Infrastruktur, Rolf Zimmermann, wird hier aufmerksam und aktiv mitwirken und sinnvolle Werkzeuge bereitstellen.

Unser Dachverband AeCS und der SMV lassen 2015 gemeinsam eine FLARM Bodenstation für Modellflugplätze entwickeln. Vor kurzem haben die Vertreter aller Sparten und Regionen des AeCS

einstimmig entschieden, die Realisierung des Projektes mittels einer substantiellen Kostenbeteiligung abzusichern. Dies ist insofern sehr bemerkenswert, als dass die Zusage finanzieller Unterstützung durch die Spartenverbände durchaus als Zeichen nicht allein verbaler, sondern eben auch wirtschaftlicher Solidarität verstanden werden darf.

## Umweltverträglichkeit des Modellfluges

Die von fast allen Schweizerischen Umweltorganisationen mitgetragene Studie zur Verträglichkeit von Modellflugplätzen konnte im Herbst 2014 erfolgreich eingeführt werden. Die Arbeit steht jedermann auf <http://www.modellflug.ch/downloads.aspx?lang=DE&kat=128> zur Verfügung. Die Dokumentation stellt ein wirksames Instrument zur umweltbezogenen Beurteilung sowohl bestehender als auch geplanter Modellflugplätze dar, wobei es allerdings gilt, in jedem Fall auch die Aspekte der Raumplanung zu beachten und die fachliche Begleitung durch Infrastruktur Fachleute der Regionen in Anspruch zu nehmen.

## Raumplanungsgesetz und Modellflugplätze

Das gegenwärtig in Revision befindliche, eidgenössische Raumplanungsgesetz RPG muss sowohl bei der nachträglichen Bewilligung bestehender als auch bei der Planung neuer Modellflugplätze beachtet werden. Um hier auf Stufe Dachverband, genauso wie im Umweltbereich, Sachkompetenz zu schaffen, beteiligt sich der SMV am NOS Forschungsprojekt „Raumplanerische Anforderungen an Modellflugplätze, Erarbeitung eines Planungsleitfadens“ am Institut für Raumentwicklung IRAP an der Hochschule Rapperswil.

## Modellflug Sport

Auch 2014 durfte der SMV den Modellflugsport als eigentliches Fundament des Verbandes tatkräftig unterstützen. Einmal mehr haben zahlreiche ehrenamtliche Funktionäre den Wettbewerbspiloten ausgezeichnete Bedingungen geschaffen und damit einen wertvollen Beitrag zu unserer gemeinsamen Sache geleistet. Den Organisatoren und Helfern auf allen Ebenen gebührt dafür der Dank nicht nur des SMV, sondern vor allem auch der Wettbewerbsflieger.

Der Sport ist unsere Visitenkarte und diese sieht gut, ja sehr gut aus. Vergessen wir dabei aber auf keinen Fall, dass die Basis des Sportes immer wieder der nicht-wettbewerbs Modellflug ist und bemühen wir uns stets aufs neue, unseren Kameraden nicht nur ergebnisorientierte Wettbewerbe sondern eben auch Möglichkeiten zum einfachen Fliegen unter Freunden zu bieten. Der SMV ist bereit, Aktivitäten zur Förderung dieses „Breitensportes“ tatkräftig zu unterstützen und freut sich auf entsprechende Anträge.

Mit grosser Vorfreude sehen wir im August 2015 den Weltmeisterschaften für Kunstflugmodelle in Dübendorf entgegen und bedanken uns heute für die im Vorfeld grosszügig gewährte Unterstützung.

## Drohnen

Durch die aktive Teilnahme an einer Reihe von Veranstaltungen, Symposien, usw. hat sich der SMV als Organisation gegenüber Herstellern, Händlern, Betreibern und Regulatoren der Szene gut positioniert. Da wir heute davon ausgehen, dass die Anzahl an verkauften Kleindrohnen in der Schweiz weiterhin rasch zunehmen wird, hat der Vorstand des SMV entschieden, eine Arbeitsgruppe Drohnen einzusetzen. Diese Gruppe fokussiert ihre Arbeit auf, jedoch nicht ausschliesslich, hobbymässig nach Sicht betriebene Kleingeräte unter 30 Kg.

Das Geschäftsjahr 2014 schliesst mit einem erfreulichen Gesamtergebnis ab, welches über den budgetierten Zahlen liegt. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 11'348.56 ab. Budgetiert war ein Gewinn von CHF 1'200.--. Die ausgewiesenen ordentlichen Einnahmen hielten sich im Rahmen des Budget und die Ausgaben fielen tiefer aus, was zu diesem positiven Endresultat führte. Die Beiträge der Mitglieder für das MFS und der Versicherung reichten aus, um die Kosten zu decken.

Die Verwaltungskosten fielen tiefer aus. Eine Abnahme bei den Übersetzungskosten führte zu einer Rückstellung zu Gunsten des Fonds Kommunikation. Die Ausgaben im Bereich Sport fielen infolge geringerer Teilnahme an EM und WM bedeutend tiefer aus als budgetiert und beeinflussten das Gesamtergebnis positiv. Ebenfalls einen positiven Beitrag leistete der Bereich Infrastruktur, mit tieferen Rechtskosten und das Ressort Kommunikation. Zusätzlich konnten in der Berichtsperiode nicht budgetierte Sondereinnahmen vereinnahmt werden. Diese erfreulichen Ereignisse erlaubten uns grössere Rückstellungen zu Gunsten des Fonds Aviatik zu bilden.

Im Rechnungsjahr wurden Unterstützungsbeiträge von CHF 27'925 an 15 von den Total 17 eingereichten Gesuchen entrichtet. Es ist zu vermerken, dass bei der Verteilung der Beiträge alle eingegebenen Jugendförderungsanlässe vollumfänglich unterstützt werden konnten.

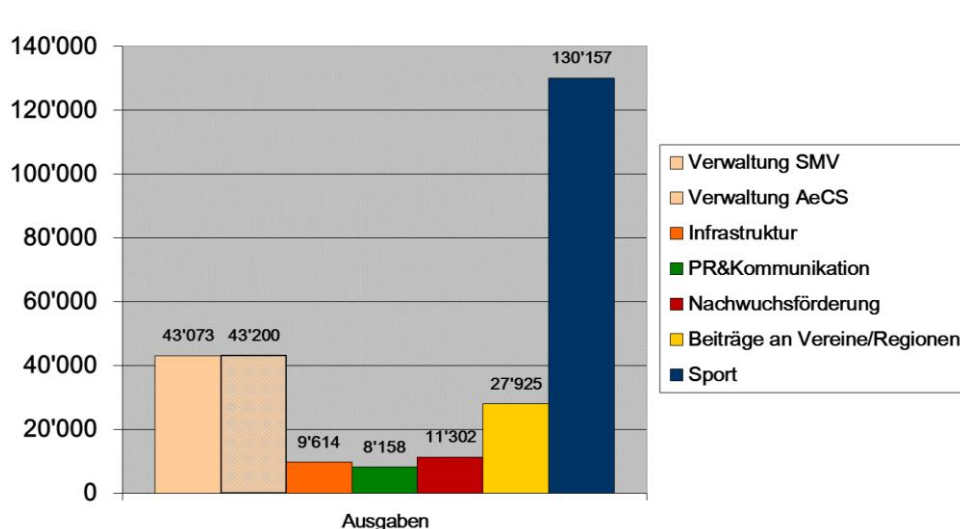
In der Berichtsperiode wurde das Finanzreglement angepasst. Die wesentlichen Änderungen betreffen Präzisierungen und Formanpassungen im Bereich Sport.

Nachdem die Versicherungsleistungen im Bereich der Haftpflichtversicherung (Allianz) anfangs 2014 angepasst wurden, erfolgten ebenfalls Gespräche mit der CAP, der Rechtsschutzversicherung des SMV, welche auch im Bereich der Modellflug-Rechtsschutzversicherung zu einer Leistungsverbesserung geführt haben. Neu werden auch Rechtsfälle für neue Flugplätze (nachbarrechtliche + öffentlich rechtliche) unterstützt, welche in der bisherigen Police ausgeschlossen waren. All diese Leistungsverbesserungen erfolgten ohne Prämienanpassung.

Die Mitgliederbeiträge für den SMV und für Versicherungen bleiben für das Jahr 2016 unverändert.

Für das Geschäftsjahr 2015 kann mit einem leicht positiven Resultat gerechnet werden. Das Resultat dürfte, wie im Vorjahr, stark von den Ausgaben aus den Ressorts Sport und Infrastruktur beeinflusst werden.

SMV Ausgaben 2014:



Aufgrund der neuen Strukturen im SMV haben die Sitzungen des Ressorts Sport an Bedeutung gewonnen. Während sich die Präsidenten der Fachkommissionen nach dem alten Modell jeweils an den SMV Vorstandssitzungen trafen, werden heute die Spartenübergreifenden Belange des Sports primär an den Sitzungen des Ressorts und an der Schweizerischen Präsidentenkonferenz koordiniert. Entsprechend hat das Ressort Sport 2014 zwei Sitzungen abgehalten.

Nach der erfolgreichen Durchführung mehrerer Promotionswettbewerbe hat der SMV im 2014 die Klasse Heli Semi Scale als neue nationale Klasse anerkannt und per 1. Juli 2014 eingeführt. Dadurch konnte in dieser Kategorie erstmals eine offizielle Schweizermeisterschaft durchgeführt werden.

Unser mehrfacher Weltmeister Andreas Lüthi holt in Frankreich an der Scale-WM (vorbildgetreuen Modelle) Silber. Die F4C Nationalmannschaft erreicht den sehr guten dritten Rang in der Teamwertung.

Dank der überragenden Leistung unserer Nationalmannschaftspiloten an den F3A Europameisterschaften in Liechtenstein erreicht die Schweiz Rang zwei in der Teamwertung. Der Liechtensteiner Stefan Kaiser schafft die Sensation und wird Europameister im Modellkunstflug. Stefan Kaiser ist über die Modellfluggruppe Liechtenstein Mitglied im Schweizerischen Modellflugverband. Die perfekte Organisation der EM durch die Modellfluggruppe Liechtenstein liess keine Wünsche offen. Nach dieser Europameisterschaft in Liechtenstein profitiert unsere Nationalmannschaft von einem weiteren Heimspiel an der F3A Weltmeisterschaft welche im 2015 in Dübendorf stattfinden wird.

Das Schweizer F5B Team mit Patrick Häusler, Thomas Wäckerlin und Marco Cantoni fliegt an der Elektroflug Weltmeisterschaft in Österreich auf Platz drei!



F5B Nationalmannschaft auf Rang drei an der Elektroflug Weltmeisterschaft in Österreich

Zu den Resultaten der vielen Wettbewerbe in der Schweiz und zu den Auftritten der Schweizer Nationalmannschaften an Welt- und Europameisterschaften verweise ich auf die Berichte der Fachkommissionen und die publizierten Resultate unter [www.modellflug.ch](http://www.modellflug.ch).

Die Fachkommissionen, welche das Ressort Sport bilden, leisten jedes Jahr beeindruckende Arbeit. Es ist eine Freude zu sehen, wie sich gute und engagierte Menschen fortwährend für den Wettbewerbssport in der Schweiz einsetzen. Ich bin mir nicht immer sicher, ob sich die Wettbewerbspiloten bewusst sind, welche selbstlose Anstrengungen Jahr für Jahr für die Organisation „Ihrer“ Wettbewerbe unternommen werden.

## Ressort Kommunikation *Adi Bruni*

---

Nachdem im 2014 auf [modellflug.ch](http://modellflug.ch) über 100 News zu unserem Tagesgeschäft publiziert wurden, und in der Zeitschrift [modellflugsport](http://modellflugsport) die im SMV Teil prall gefüllt waren, bin ich schon fast versucht, anstelle des Jahresberichts auf die erwähnten Publikationen zu verweisen.

In einem sehr aktiven Verband, wie dem SMV, das Ressort Kommunikation zu leiten ist eine dankbare Arbeit. Es ist eine Freude immer gut mit Informationen und Berichten aus den verschiedenen Ressorts und Fachkommissionen versorgt zu werden. Wo viel Gutes geleistet wird, gibt es viel zu Berichten. Einblick in die Arbeit aller Sparten unseres Verbandes zu haben ist gleichermassen spannend wie beeindruckend.

Jean Thévenaz übernimmt neu die französischen Übersetzungen der News auf unserer Webseite, welche neben der bekannten URL [modellflug.ch](http://modellflug.ch) neu auch unter [fsam.ch](http://fsam.ch) erreichbar ist. Die durchgehenden, und durch Jean sehr schnell durchgeführten Übersetzungen sind ein Qualitätsgewinn unseres Internetauftritts. Ich bedanke mich bei Martin Reichert und Jean Thévenaz für ihr Engagement in dieser Sache.

Die proaktive und selbstständige Mitarbeit von Christophe Petitpierre vom Aero Club Zentralsekretariat auf [modellflug.ch](http://modellflug.ch) entlastet das Ressort Kommunikation spürbar. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit.

Die Modellkunstflug Weltmeisterschaft in Dübendorf ist für das Ressort Kommunikation ein wichtiges Thema. Der offizielle Internetauftritt [modellflug2015.ch](http://modellflug2015.ch) wurde durch den SMV erstellt und weiterhin betreut.



Für das Jahr 2015 stehen viele spannende Projekte an, welche der Ressort Kommunikation immer zusammen mit anderen Ressorts durchführen darf. Ich freue mich auf diese Projekte, lasst Euch überraschen und mitreissen.

# Ressort Infrastruktur / Subressort Sicherheit

Adrian Eggenberger

---

Die Arbeitsgruppe Flugplätze traf sich im 2014 zu fünf Sitzungen, besuchte und beriet viele Vereine vor Ort, am Telefon und per Mail und bearbeitete verschiedene Projekte. Unsere Arbeit wird von den Vereinen sehr geschätzt. Es kann nicht genug betont werden, dass man bei Problemen rund um die Modellflugplätze in einem möglichst frühen Stadium direkt mit den Gemeinden, den Nachbarn oder sonst Beteiligten Kontakt aufnehmen muss um praktische Lösungen zu finden. Sobald es „juristisch“ wird, steigt der Aufwand massiv und die Gefahr dass sich verhärtete Fronten bilden steigt immens. Mit finanzieller Hilfe unserer Rechtschutzversicherung konnten wir bei mehreren laufenden und neuen Rechtsfällen Juristen und Fachexperten einsetzen. Naturgemäss sind nicht alle Rechtsfälle nach unseren Erwartungen verlaufen, aber insgesamt können wir eine positive Bilanz ziehen. Aus Fehlern lernen wir laufend und nutzen die Erkenntnis bei den nächsten Fällen.

Neben den intensiven Arbeiten mit Vereinen welche um den Erhalt ihres bestehenden Modellflugplatzes kämpften oder sich bei der Suche eines neuen Platzes engagierten, wurde auch viel in proaktive Tätigkeiten investiert. Zusammen mit gesamtschweizerischen Vertretern aus Natur- und Umweltschutz, Jagd und Landschaftsschutz konnte das Projekt „Modellflug und Umwelt“ erfolgreich abgeschlossen werden. Daraus sind die „Empfehlungen zur Standortevaluation von neuen Modellflugplätzen in Bezug auf Natur- und Landschaftsschutz, Natur- und Vogelschutz, Säugetierschutz und Jagd“ entstanden. Diese helfen bei der Suche und Bewilligung von neuen Modellflugplätzen sehr. Im November fand dazu ein Ausbildungsanlass mit den Regionalvorständen statt mit dem Ziel diesen die Umsetzung in der Praxis zu ermöglichen. Diese Basisarbeit und weitere folgende Schritte, wie die Arbeit des NOS mit der Hochschule Rapperswil zum Thema Modellflug und Raumplanung, sind für uns wichtig um sachliche und allseits akzeptierte Grundlagen und Vorgehensweisen zu haben. Modellflug kann praktisch nur ausserhalb der Agglomeration stattfinden und weil diese sich immer mehr ausdehnt wird der Druck auf unsere Modellflugplätze immer grösser und die Suche nach neuen Standorten immer aufwendiger.

Der Ausbildungsanlass mit den Regionalvorständen wurde auch genutzt um weitere gemeinsame Themen zu identifizieren und zu diskutieren. Es ist dem SMV ein wichtiges Anliegen die Regionalverbände zu stärken und zu helfen dass möglichst viele Themen vor Ort angepackt und umgesetzt werden können. Im Ressort Infrastruktur nehmen wir diese Pflicht wahr indem wir bei unseren Arbeiten mit den Vereinen die regionalen Vertreter Infrastruktur, Umwelt und Sicherheit miteinbeziehen und sie laufend unterstützen. Ein wichtiger Bereich ist die Sicherheit beim Modellfliegen. Erfreulicherweise konnten wir auf Ende Jahr mit Rolf Zimmermann wieder einen Leiter der Arbeitsgruppe Sicherheit finden. Auch aus Sicht der Regionalverbände ist das Sicherheitsniveau bei Modellflügen sehr hoch und es gab während des Jahres auch keine grösseren Sicherheitsereignisse an Anlässen. Beim Thema Sicherheit können Abwarten und Passivität oft einen Rückschritt bedeuten und so wurden verschiedene sicherheitsbezogene Artikel auf der SMV-Website oder im Modellflugsport publiziert. Dies um alle Modellflieger zu sensibilisieren bei ihren Flugaktivitäten der Sicherheit genügend Gewicht beizumessen, die guten Grundlagen der Vereine und des SMV in Form von Checklisten und Dokumentationen zu nutzen, spartenspezifische Spezialitäten zu berücksichtigen und nicht zuletzt gesunden Menschenverstand walten zu lassen. Der aktuelle Fokus der Arbeitsgruppe Sicherheit liegt denn auch im Bereich „sicheres Modellfliegen auf den Modellflugplätzen im Alltag“. Es werden die Hilfsmittel aktualisiert und ergänzt und in Zusammenarbeit mit den Regionalverbänden Informations- und Ausbildungsanlässe organisiert. Da Sicherheit gelebt und manchmal auch durchgesetzt werden muss ist es wichtig die Vereinsvorstände und Piloten zu sensibilisieren und weiterzubilden.

Unsere 2.4GHz Fernsteuertechnik bewährt sich nach wie vor in der Praxis und leistet einen nicht zu unterschätzenden Beitrag zur Sicherheit. Lange vorbei sind die Sorgen um Doppelbelegungen von



Fernsteuerkanälen. Jedes System weist allerdings seine Grenzen auf welche der RC-Pilot kennen sollte. In einem weiteren Fachartikel im Modellflugsport hat unser Elektronikexperte diese erläutert, aufgezeigt wo oft Fehler entstehen und gute Hinweise zur noch besseren Handhabung in der Praxis gegeben.

Ein weiteres Projekt im Bereich Infrastruktur und Sicherheit ist das FLARM für Modellflugplätze. Dazu wurden im 2014 die Grundlagen gelegt und die Arbeiten zur Prototypentwicklung gestartet. Mit Hilfe dieser Geräte können Modellflugpiloten vor sich nähernden bemannten Flugzeugen (Segelflugzeuge, Rega Helikopter, mit FLARM ausgerüstete Motorflieger, etc.) gewarnt werden und umgekehrt werden auch die Piloten dieser bemannten Flugzeuge auf den Modellflugbetrieb in ihrer Flugrichtung hingewiesen. Im 2015 werden bei verschiedenen Vereinen Feldtests stattfinden und im 2016 sollen die Geräte für die Vereine zu einem vernünftigen Preis zur Verfügung stehen.



Suchoi im Landeanflug

Mit Skyguide konnten weitere Verträge für Modellflugplätze abgeschlossen werden. Im nächsten Jahr werden weitere folgen, allerdings befinden sich die meisten dieser Modellflugplätze direkt auf Militärflugplätzen und haben bereits Verträge welche lediglich in eine aktuelle Form gebracht werden müssen. Auch die Zusammenarbeit mit dem BAZL funktioniert sehr gut. Es fanden verschiedene Gespräche statt zum Thema „Drohnen“ und zur Vereinfachung der Bewilligung von Modellflugvorführungen an Flugtagen mit bemannten Flugzeugen.

Im 2014 hat uns das AeCS Zentralsekretariat mit Christophe Petitpierre einen neuen Modellflugsachbearbeiter und damit auch einen neuen Sekretär unseres Ressorts zugeteilt. Die Übergabe unseres bisherigen Ressortsekretärs Jürg Märki an Christophe Petitpierre ist im Herbst erfolgt und hat gut geklappt.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei meinen Kollegen im Ressort, unserem früheren Ressortsekretär Jürg Märki und unserem aktuellen Ressortsekretär Christophe Petitpierre. Besten Dank auch allen Vereinen, Regionalverbänden, Fachstellen und Behörden für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Wir freuen uns auf ein interessantes 2015.

## Ressort Nachwuchsförderung *Thomas Suter (Jahresbericht von Yannick Fuhrer)*

---

Ein weiteres Jahr ist zu Ende gegangen und lässt uns auf eine aktive Zeit zurückschauen. Zu Beginn des Jahres ist Lucien Desalmand zu uns gestossen als würdiger Nachfolger von Reto Schilliger. Wir konnten unsere gängigen Präsenzen markieren im Jugendlager des AECS in S-Chanf und auf dem Flugtag Hausen. Auch ein Probelauf vom we.fly, einer Idee von mir und Thomas Suter, hat in Zusammenarbeit mit der MG Wohlen stattgefunden und die Vorlage für das mittlerweile vollendete Konzept des „we.fly“ geliefert. Jörg Wille alias „Mr. we.fly“ hat sich dieser Sache angenommen. Das Konzept behandelt das Organisieren von Anlässen durch Modellfluggruppen und/oder Modellbaugeschäfte mit dem Ziel, Familien das Modellfliegen näher zu bringen. Das Motto dahinter, „Modellflug – Das Hobby für die ganze Familie“ beschreibt die Idee am einfachsten: Die jüngsten, deren Eltern und die Grosseltern können gemeinsam das gleiche Hobby zum gleichen Zeitpunkt ausführen, und jeder trägt seinen Teil dazu bei. Wir hoffen, dass doch einige Vereine das Konzept aufgreifen werden und solche Anlässe durchführen, Spass und Freude an der Sache ist garantiert!

Für den SAL Slipper und den Uhu konnten wir nach ausgiebiger Suche Nachfolger aus dem Hause Aeronaut bestimmen. Details werden folgen und auch bald auf der Homepage veröffentlicht.



Gruppenbild des „we.fly“ bei der MG Wohlen

Es war ein intensives Jahr für die Schweizer Luftfahrt. Ereignisse wie die öffentliche Präsentation der Pilatus PC-24, der Abstimmung über den Grippen und in unserer Region die AIR14 in Payerne. Diese grossen Momente der Luftfahrt faszinierten uns durch aussergewöhnliche Präsentationen und die beispielhafte Organisation. Gleichzeitig ist diese Art von Veranstaltung eine Gelegenheit, die Zuschauer mit dem Luftfahrt-Virus anzustecken. Solche Veranstaltungen sind Werbung für die Luftfahrt und den Modellflug und beeinflussen über die Medien die öffentliche Meinung über die Luftfahrt und den Modellflug. Leider sind die Darstellungen in den Medien nicht immer in unserem Interesse wie die vielen Artikeln über "Drohnen" und Multikopter gezeigt haben, welche in Städten oder über bewohntem Gebiet abgestürzt sind. Als direkte Folge hat das BAZL in diesem Sommer neue Richtlinien veröffentlicht.

Die Bedeutung der Sicherheit im Modellflug-Alltag darf nicht unterschätzt werden. Übermut und Selbstüberschätzung können zu Unfällen führen. Wir alle erinnern uns an die dramatischen Ereignisse der vergangenen Jahre. Wir müssen alles daran setzen um ein Höchstmaß an Sicherheit für unsere Mitglieder und ihr Umfeld sicherzustellen, bevor uns der Gesetzgeber Grenzen setzt.

Unsere Fluggelände, sind etwas vom Wichtigsten damit wir unser Hobby betreiben und trainieren können und sind entsprechend besonders schützenswert. In diesem Jahr wurde vom SMV eine Studie in Auftrag gegeben welche die Verträglichkeit modellfliegerischer Aktivitäten mit den Interessen des Natur- und Umweltschutzes untersucht. Diese Studie ist ein gutes Beispiel für die Arbeit eines Dachverbandes. Dennoch liegen die Probleme häufiger bei Streitigkeiten mit Anwohnern oder Behörden. Im Laufe des Jahres fanden die Sitzungen im Rahmen der neuen SMV-Organisation statt. Da es die Treffen der Regionalpräsidenten im Rahmen der Gesamtvorstandssitzungen nicht mehr gibt haben Sitzungen der Regionalpräsidenten eine andere Bedeutung. Ich bin zuversichtlich, dass diese neue Organisation neuen Schwung in den SMV bringt. Damit die Romandie von dieser Umstrukturierung profitieren kann, ist es wichtig, vier Delegierte der Region zu haben.

Schliesslich möchte ich auf die negativen Aspekte des Internets und den Websites unserer Clubs aufmerksam machen. Ein einfaches Beispiel ist das Bild eines Nachtflugs, welcher Beweis für einen Flug ausserhalb vorgeschriebener Zeiten eines Flugreglements sein könnte. Diese Belege für die Nichteinhaltung von Vorschriften können im Beschwerdefall gegen uns verwendet werden. Ich rate zu vermehrter Achtsamkeit solcher Veröffentlichungen im Internet.

Ich möchte daran erinnern wie wichtig es ist, die Beziehungen mit den lokalen politischen Behörden zu pflegen und zu stärken und die Jugend zu fördern.

Ich bedanke mich bei meinen Kollegen im Vorstand für ihr Engagement und Ihre geleistete Arbeit.

# Regionaler Modellflugverband Bern-Oberland-Wallis BOW

Stefan Keller

---

Ein spannendes Jahr neigt sich dem Ende zu. Rückblickend einige Schwerpunkte:

Die neue Organisation des SMV ist im 2014 angelaufen. Jürg Schmitter, Mitglied im Ausschuss, hatte an der letzten DV in Oberönz ausführlich darüber orientiert, was sich ändert. Die Statuten und das Reglement wurden durch das Ausschusskomitee angepasst und werden an der Delegiertenversammlung des SMV im 2015 bereit zur Genehmigung sein.

Am 8. November 2014 organisierte der SMV ein Ausbildungsanlass zum Thema Infrastruktur und Sicherheit in Luzern. Adi Eggenberg, professionell wie immer, brachte sehr interessante Inputs zu den Themen.

Im Vergleich mit anderen Regionen ist unsere Reg. BOW im „grünen Bereich!“ Wir kennen keine schwerwiegenden Sorgen, keine Unfälle oder juristische Probleme. Arbeiten wir doch gerne, damit das so bleibt!

Die Suisse Toy 2014 wurde im selben Stil wie 2013 durch die MG Münchenbuchsee organisiert. Wie schon im letzten Jahr, wurden POR- Gleiter gebaut. Diese Gleiter wurden durch die Behindertenwerkstatt zum Teil zugeschnitten. Der Ansturm der Jugendlichen war wie erwartet, enorm! Auch der Simulator wurde rege benutzt und den Besuchern standen erfahrene Modellflugkenner mit Antworten und Erklärungen zu den ausgestellten Modellen zur Verfügung. Euch allen, welche diesen Anlass mit Präsensts und Modellen unterstützen, noch einmal meinen herzlichen Dank!

Auch in unserer Region fanden wieder viele Wettbewerbe statt. Leider waren durch den verregneten Sommer, die Organisatoren wie auch die Piloten gefordert. Auch hier wurde den Gruppenmitgliedern viel Fronarbeit abverlangt. Auch denen gilt mein Respekt!

Tief nachhaltig werden meine Erinnerungen an die Treffen, Flüge und Veranstaltungen mit der Schweizer Luftwaffe sein. Nicht zuletzt, die tolle AIR14 in Payerne. Ich werde die Kontakte zur SAF auf jeden Fall weiter pflegen und vielleicht wird uns das in irgendeiner Weise bei einem Modellflughanlass nützlich sein!?

Wir können im neuen Jahr eine neue Gruppe bei uns aufnehmen! Die IG Piper-Team hat bei uns um Mitgliedschaft in den SMV und somit in unsere Region angefragt. Ich freue mich, an der DV 2015 in Interlaken dies genehmigen zu lassen!

Rolf Zimmermann, von der MG Bern, ist neuer Leiter der AG Sicherheit im Ressort Infrastruktur des SMV. Er ersetzt Edgar Bruhin, welcher in den vorherigen Jahren mit grossem Engagement dieses Amt ausgeübt hatte.

Das Thema Drohnen ist in den Allgemeinmedien zum Dauerthema geworden. Aus diesem Grund wird auf SMV-Ebene eine Arbeitsgruppe „Drohnen“ gebildet und ein Leiter gesucht.

Unser Hobby ist und bleibt spannend und ich freue mich, in unserem toll besetzten Vorstandsteam weiter mitwirken zu können!

Noch einmal recht herzlichen Dank an alle, die in Ihrer Freizeit den Mehraufwand aufbringen und unser Hobby mit einer Aufgabe unterstützen und so die Modellfliegerei professionell und sicherer machen!

Wie im Flug verging das Jahr 2014 und schon geht es in die Vorbereitungen der ersten RPK 2015.

Ich bedanke mich bei euch allen für das Vertrauen, dass Ihr mir entgegengebracht habt und wünsche frohe Festtage und ein glückliches erfolgreiches 2015!

Die Modellflugsaison 2014 begann wie üblich mit dem Besuch einiger Generalversammlungen um den Puls direkt zu spüren und wo gefordert direkt Red und Antwort zu stehen. Erfreulicherweise gesellten sich zu Beginn des Jahres 2 neue Modellflugvereine zum Zentralschweizer Modellflugverband. Die RPK 1/14, die letzten SMV-Vorstandssitzungen im alten Rahmen sowie die durch unsere Fachchefs durchgeführten Punktrichterkurse bereiteten uns optimal auf die kommende Flugsaison vor. Das Frühjahr ermöglichte uns dann einige schöne Flugerlebnisse. Der kalendarische Sommer mit seinen langen Regenperioden verbreitete jedoch durchwegs nur Frust. So mussten leider viele Wettbewerbe verschoben oder gar abgesagt werden. Auch zahlreiche Freundschaftsfliegen und andere Anlässe fielen dem schlechten Wetter zum Opfer. Die freiwillige Arbeit vieler OK-Mitglieder und freiwilliger Helfer wurde leider nicht belohnt.

Unsere Regionalmeisterschaften konnten alle regulär durchgeführt werden. Die Piloten, Punktrichter und Helfer trotzten den wiederum kühlen und feuchten Witterungsverhältnissen. Ein spezieller Dank hier noch an die MG Luzern welche sich sehr kurzfristig als Organisator für die IRM/RM F3A zur Verfügung stellte und innert kürzester Zeit eine tadellose Meisterschaft ermöglichte inklusive einem hochgelobten „after competition event“.

Der Herbst entschädigte uns dann meteorologisch für den nassen Sommer und es konnten noch einige schöne Flüge erzielt werden. Im Spätherbst feierte die MG Buchs mit einer grossen und gutbesuchten Ausstellung noch ihr 75-jähriges Bestehen. Mit den kürzer werdenden Tagen verlagerte sich unser Tun dann wieder mehr in die Bastelräume oder Sitzungszimmer.

An der RPK 1/14 teilte ich mit dass ich zur Zeit diverse berufliche und familiäre Probleme hätte welche meine Arbeit als Regionalpräsident etwas einschränken würden. Ich war da der Meinung dass ich nun die Talsohle erreicht hätte. Das war leider weit gefehlt, es ging noch weiter bergab. Und wie. Durch diese Belastungen konnte ich das vergangene Verbandsjahr nicht so leiten wie es eigentlich nötig wäre und ich es auch gerne getan hätte. Das wurde von den Mitgliedern sicherlich auf die eine oder andere Art bemerkt. Ich habe diese Problematik an einer unserer Vorstandssitzungen vorgetragen und einen allfälligen Rücktritt angeboten. Der Vorstand war der Meinung die Verbandsarbeit würde darunter nicht leiden und man würde gerne in dieser Zusammensetzung weiterarbeiten.

Während der vergangenen Saison erhielt ich ab und zu Mailanfragen ob ich noch da sei, es kämen so wenig Info's zu den Vereinen.

Einerseits war das sicher bedingt durch meine Belastung, primär ist das jedoch eine Folge der neuen Verbandsstruktur. Auch ich erhielt vom SMV-Vorstand weniger Info's und wenn dann konnten diese auch im MFS oder der SMV-Homepage gelesen werden oder teilweise sogar in den öffentlichen Medien.

Dass wir keine RPK 2/14 durchführten war eine direkte Folge daraus, es fehlte uns schlicht und einfach Gesprächsstoff.

Trotz allem können wir auf eine erfolgreiche Saison 2014 zurückblicken. 3 Gründe dazu sind:

- Die ganze Flugsaison verlief ohne gravierende Vorfälle. Dies dank dem verantwortungsvollen Handeln aller Mitglieder.
- Es haben sich wieder unzählige Kameraden in vielen Fronarbeitsstunden für das Wohl Aller eingesetzt.
- Der Vorstand und seine Chargenträger haben trotz dem „Kränkeln“ des Präsidenten hervorragende Arbeit zum geleistet.

# Regionaler Modellflugverband Nordostschweiz NOS

Emil Giezendanner

---

## Die wichtigsten Leistungen unserer Region im Berichtsjahr 2014:

- Laufende Information unserer Vereine und deren Mitglieder: NOS-Website, Newsletter, Info-Mails, Regionalseiten im MFS.
- Erneuerung der Broschüre „Modellfliegen – aber sicher“. Sie ist insbesondere zur Abgabe in Fachgeschäften gedacht.
- Informationen zuhanden des schweizerischen Modellflugverbandes SMV.
- Finanzielle und fachliche Unterstützung des Forschungsprojekts „Raumplanerische Anforderungen an Modellflugplätze“ an der Hochschule Rapperswil.
- Jugendförderung – Kostenlose Abgabe von Jugendmodellen an unsere Vereine.
- Sport - Hilfe bei der Organisation und Durchführung von Wettbewerben.
- Infrastruktur-Unterstützung: Kostenloser Materialverleih wie Zelt, Lautsprecheranlage, Generator usw.
- Finanzielle Unterstützung von Projekten unserer Vereine.
- Organisation des Besuchs des War Bird Museums von Werner Schmitter, Widnau
- Planung und Durchführung des 40. Modellflug-Symposiums im Technorama Winterthur.

## Dazu kommt immer mehr auch beratende Tätigkeit:

- Probleme mit Fluggeländen
- Sicherheit
- Baugesuche, Pacht
- Vereinsführung, Finanzen
- Umgang mit Nachbarn und Behörden

Dies ist eine kurze Zusammenfassung unserer wichtigsten Aktivitäten. Weitere Infos sind wie immer auf unseren Websites zu finden ([www.modellflug-nos.ch](http://www.modellflug-nos.ch)).

Ganz besonders sei hier auch AeCS und SMV für die grosszügigen finanziellen Zuwendungen gedankt. Dank diesen Beiträgen konnte ein Verein sein Clubhaus ersetzen, ein anderer seine Flugpiste erneuern und das Forschungsprojekt am Institut für Raumplanung unterstützt werden.

Ich danke allen für Zusammenarbeit und gegenseitige Information und wünsche euch einen tollen Saisonstart mit viel Freude und Entspannung in unserem wunderschönen Modellflug-Hobby.

Der Blick zurück soll auch den Blick in die Zukunft schärfen.

An der letzten Präsidentenkonferenz in der "alten Form" im März 2014 wurden die neuen Statuten angenommen. Da war der Blick in die Zukunft noch frei von Erfahrung mit diesen Veränderungen. An der ersten Präsidentenkonferenz in der "neuen Form" im November 2014 war, aus meiner Sicht, die Überraschung gross welche Auswirkungen hier beschlossen wurden. Für mich persönlich gesellte sich noch das frisch übernommene Amt des Präsidenten der Region Ost hinzu. Ich empfand dieses erste Jahr als den Start in eine, dem Zeitgeist entsprechende Neuorientierung, der Führung des SMV. Schlankere Strukturen und neue Organe bieten neue Agilität für unseren Verband.

In der Region Ost haben wir das Jahr mit der regionalen Präsidien-Konferenz begonnen. Im Zentrum standen hier die anstehenden Anpassungen der Statuten des SMV welche eingehend diskutiert wurden. Im Frühsommer folgte dann das wieder zum Leben erweckte Präsidentenfliegen. Bei sonnigem Wetter trafen wir uns in Frauenfeld auf den Allmend und genossen das gemeinsame Fliegen und die Stärkungen für die müden Knochen vom Grill.

Gegen Ende des Jahres, gepaart mit den gemachten Erfahrungen, haben wir uns entschlossen das Angebot, welches durch den Vorstand initiiert wird, in den nächsten Jahren zu erweitern. In Abhängigkeit der Unterstützung unserer Modellfluggruppen sollen verschiedene, durch den Vorstand der Region Ost organisierte, gemeinsame Aktivitäten institutionalisiert werden. Angedacht sind F3K Trainings und Wettbewerbstage, Kunstflug Trainingstage für Motor- und Segelflugzeuge und in der Folge auch regionale Meisterschaften.

Zentrales Thema des Jahres ist weiterhin die Problematik über die Akzeptanz unserer Flugplätze bei Natur- und Landschaftsschutzverbänden sowie den politischen Instanzen (Raumplanung). Insbesondere die Situation um den Flugplatz der MG Fricktal beschäftigte uns das ganze Jahr. Nachdem das kantonale Verwaltungsgericht in Aarau die Entscheide der Vorinstanz zwar aus einem anderen bzw. weiteren Fokus durchwinkte zog die MG Fricktal mit Unterstützung des SMV weiter ans Bundesgericht. Der Entscheid ist hängig. Im Verfahren wurde von einer renommierten Firma ein biologisches Fachgutachten erstellt. Dieses zeigt auf, dass alle in den Vorinstanzen aufgeführten „öffentlichen Interessen“ welche auf Flora oder Fauna beruhen nichtig sind. Der einzige tangierende Punkt welchen ggf. besteht, jedoch weiter untersucht werden muss wurde von keinem der Instanzen erwähnt.

Der Gang ans Bundesgericht hat wegführenden Charakter. Das Thema Modellflug und Umwelt beschäftigt immer einmal wieder die Gesetzeshüter. Jedoch liegen in keinem der Gesetze Verordnungen und Regelungen oder klare Richtlinien zum Thema vor. Deshalb erwarten wir in der Entscheidungsbegründung des Bundesgerichtes wie immer diese ausfällt drei klare und grundsätzliche Aussagen:

- Akzeptanz Modellflug als Sportart
- Entsprechender Stellenwert im Raumplanungsgesetz
- Besitzstandwahrung der bestehenden Modellflugplätze im Regelwerk des Raumplanungsgesetzes. Insbesondere bei Baueingabe eines seit 10 Jahren bestehenden Platzes der Verzicht auf Evaluation alternativer Standorte.
- De facto und de jure Anerkennung der negativen Standortbestimmung von Modellflugplätzen.
- Klare Regeln wann „öffentliches Interesse“ wirklich öffentliches Interesse ist.

Im Laufe des Jahres entwickelte sich mit der MG Unterburg eine zweite rechtliche Baustelle. Hier erwirkte der Basellandschaftliche Natur und Vogelschutz Verein zusammen mit dem einer Vertreterin des NVV Wenslingen eine Einsprache an das kantonale Baudepartement. Da der seit mehreren Jahren bestehende Flugplatz nun plötzlich in deren Augen ein Problem darstellt und keine Betriebsbewilligung habe müsse ein (über die Krücke) Baugesuch eingereicht werden. Überlagert wurde die Situation indem mit Nichtinformation des Vereins MG Unterburg und Unwissen der Gemeinde ob dem Flugplatz das ganze Gebiet einer Landschaftsschutzzone II unterstellt wurde. Dies verunmöglicht im „öffentlichen Interesse“ die Weiterführung des Modellflugplatzes der MG Unterburg. – So geht das!

Da es im KTBL einige Modellflugplätze gibt und uns der BNV auch gedroht hat jeden einzelnen untersuchen zu wollen, nutzen wir die vom SMV erstellte Empfehlung zur Standortevaluation von neuen Modellflugplätzen für bestehende und untersuchen diese proaktiv betreffend deren Verträglichkeit in Bezug Natur- und Landschaftsschutz.

An einer Besprechung des Ressort Infrastruktur präsentierte der Verfasser der Empfehlung zur Standortevaluation die grobe Prüfung und Vorgehensweise in einem sechs Punkteprogramm auf bestehende Flugplätze.

Einen ganz besonderen Dank geht dabei an den SMV, an das Ressort Infrastruktur, an Hintermann & Weber Herrn Darius Weber, den AeCS Peter Hübner sowie die Rechtsschutzversicherung der CAP ohne deren wertvolle Hilfe, Unterstützung und Ansporn wäre es uns Modellfliegern unmöglich gegen den aufkommenden Ökoterrorismus in der Nordwestschweiz anzukämpfen.

Im Bereich Modellflugaktivitäten sind die Gruppen aktiv im Erhalt der bestehenden Wettbewerbe. Nach wie vor ist die Region eine Stütze des F3A Modellflugsports. Der Segelflug erfährt in der Region „Aufwind“ im wahrsten Sinne des Wortes. Die indoor Szene baut sich kontinuierlich aus und hat vor allem in den Wintermonaten lukrative Hallenangebote. Die Jetflieger stellen eine kleine Gruppe dar, sie werden immerwährend attackiert und des Öfteren nach Deutschland abgedrängt.

## Federazione Gruppi aeromodellisti della Svizzera italiana

*Gianmaria Tagliabue*

---

Die Gruppo Elimodellisti San Vittore (GESV), die bereits im letzten Jahr neu mit Daniele Duzzi in der Sparte F3C erfolgreich eingesetzt war, hat ihre Präsenz in der Wettbewerbsszene wiederum verstärkt. Neben den Leistungen von Ennio Graber (erneut Schweizer Meister), haben die Spitzenpiloten der Gruppe Daniele Duzzi und Mattia Deriu an verschiedenen nationalen und internationalen Wettbewerbe teilgenommen. Daniele Duzzi hat sich den Platz in der Nationalmannschaft verdient, mit Ennio Graber werden beide Piloten der GESV an der Weltmeisterschaft F3C 2015 in Österreich teilnehmen.

Highlight des Jahres für die Modellfluggruppe Lugano (GAL) war die Organisation der Europa-Cup F3A-W und Semiscale-W (Wasserflug) in Melano. Das internationale Wasserflugwettbewerb wurde im 2014 von 30 Piloten besucht, die hauptsächlich aus Deutschland und Italien kamen, aber auch aus Frankreich, Tschechien und Schweiz. Die Spitzenpiloten der GAL belegten den 1. bzw. 4. Rang. Eine Woche später waren sie in Hagnau (D) wieder im Einsatz und konnten die Erfolge des letzten Jahres gut verteidigen (4. und 9. Rang im F3A-W). Die Gruppe organisierte ein gut gelungenes Wochenende ins Gebirge, am Monte Bar haben sich alle Begeisterte des Segelfluges getroffen und trotz nicht ganz optimales Wetter konnte man fliegen und vor allem Spass haben. Die Flugschule war wiederum auf dem Flugplatz von Lodrino tätig, zwei junge Piloten konnten mit Freunde der Gruppe als neue Mitglieder am Ende der Saison gezählt werden.

Die Gruppo aeromodellisti Molinazzo-Bellinzona (GAMB) nahm mit einer Delegation an der Veranstaltung „Cielo Aperto“ auf dem Flugplatz von Locarno teil und war für die Organisation des



Modellfluges zuständig. Das grosse Aviatik Event feierte 100 Jahre Schweizer Luftwaffe und 75 Jahre kantonaler Flugplatz Locarno.

Die Gruppo aeromodelisti del Mendrisiotto (GAMM) organisierte das traditionelle internationale Helikoptertreffen auf dem Flugplatz von Stabio. Diese Veranstaltung ist wiederum zum Höhepunkt der Saison geworden und viele Freunde der Heli Scale Szene haben sich an diesem Event treffen können.

Die Gruppenpräsidenten haben sich im Rahmen von zwei ROK getroffen und beschliessen unter anderem die Delegiertenversammlung 2015 des SMV in Locarno zu organisieren.